

Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Süd

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Bezirksvertretung Süd	03.06.2026	Beantwortung der Anfrage

Betreff

**Anfrage zum Sachstand ehemaliges „real“-Gelände an der Buscher Str. in Duisburg
Großenbaum**

Inhalt

Anfrage zum aktuellen Sachstand

Die Verwaltung wird gebeten, einen umfassenden Sachstandsbericht bezüglich der aktuellen Situation und der künftigen Entwicklung des ehemaligen „Real-Geländes“ an der Buscher Straße vorzulegen, der auf die folgenden Fragestellungen eingeht:

- 1) Woran liegt es, dass es trotz zahlreichen Abstimmungsrunden mit Bevölkerung, Politik und Eigentümer nicht mit der Entwicklung voran geht?
- 2) Gibt es Änderungswünsche seitens des Investors bzw. wird das bisher geplante Konzept durch ihn noch als (wirtschaftlich) tragfähig angesehen?
- 3) Mit welchem weiteren zeitlichen Ablauf rechnet die Verwaltung und wann ist nach derzeitiger Einschätzung mit konkreten Entwicklungsschritten zu rechnen?
- 4) Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung zu den Ende 2025 durchgeführten Boden- und Schadstoffuntersuchungen vor?
 - a. Wurden Altlasten oder sonstige Belastungen festgestellt?
 - b. Welche Auswirkungen ergeben sich hieraus für eine zukünftige Nutzung der Fläche?

Hintergrund:

Das ehemalige „real“-Gelände an der Buscher Straße befindet sich seit mehreren Jahren in einem weitgehend ungenutzten Zustand und stellt inzwischen einen deutlichen städtebaulichen Missstand im Ortsteil Großenbaum dar.

Gleichzeitig handelt es sich um eine infrastrukturell gut angebundene Fläche mit erheblichem Entwicklungspotenzial. Insbesondere vor dem Hintergrund der angespannten Wohnraumsituation im Duisburger Süden sollte eine geordnete Entwicklung des Areals im öffentlichen Interesse liegen.

In der Vergangenheit wurde mehrfach über Gespräche zwischen Verwaltung und Eigentümer berichtet. Seit längerer Zeit sind jedoch keine weiteren Entwicklungen oder Perspektiven öffentlich kommuniziert worden. Zuletzt war Ende 2025 der Presse zu

entnehmen, dass Untersuchungen hinsichtlich möglicher Schadstoffbelastungen durchgeführt wurden. Ergebnisse hierzu sind bislang nicht bekannt geworden.

Die CDU-Fraktion hält daher eine transparente Darstellung des aktuellen Sachstandes sowie der weiteren Perspektiven für erforderlich.

(OB-01/90-1/97)